Wahlvorstand bei Eriks gewählt

MIT UND FÜR DIF **BESCHÄFTIGTEN**

Bei Eriks Nord-West in Bielefeld wurde Ende April ein Wahlvorstand gewählt, der die erstmalige Betriebsratswahl vorbereitet und in Kürze durchführt. Eriks Nord-West ist eine von 23 Niederlassungen (Regionalcenter und Divisionen) in Deutschland, die die Industrie mit über 600 000 Industriekomponenten versorgt.

Im Regionalcenter Bielefeld sind 124 Kolleginnen und Kollegen beschäftigt, die nun erstmals einen Betriebsrat wählen, der in Zukunft die Interessen gegenüber der Geschäftsleitung vertreten wird. Eine bereits vor Jahren vorgesehene Einleitung einer Betriebsratswahl kam nicht zu Stande.

Mitte April erfolgte ein neuer Startschuss: Die IG Metall hatte zu einer Betriebsversammlung eingeladen, in der mit großer Mehrheit ein dreiköpfiger Wahlvorstand gewählt wurde. Der bereitet



»Es ist höchste Zeit für einen Betriebsrat zur Vertretung der Arbeitnehmerinteressen hier bei Eriks«, sagt der Wahlvorstandsvorsitzende Jan Wolters. »Viele Kolleginnen und Kollegen sind derselben Meinung und unterstützen uns bei der Wahl«.

ab sofort die Betriebsratswahl vor. Bei der Eriks-Geschäftsführung führte die bevorstehende Wahl zu, gelinde gesagt, Vorbehalten und leider auch zu einigem Fehlverhalten:

- Fristen für die vorgeschriebene Herausgabe von Mitarbeiterlisten ließ man verstreichen,
- die gesetzlich geregelte Übernahme der Kosten für eine Schulung der Wahlvorstandsmitglieder wurde abgelehnt.
- In Mitarbeitergesprächen wurde versucht, die Wahlvorstandsmitglieder einzuschüchtern und dem Wahlvorstandsvorsitzenden wurde eine Versetzung angedroht. Diese Verstöße wurden bereits vom Wahlvorstand und von der IG Metall mit dem Hinweis auf rechtliche Folgen abgemahnt.

»Wir werden darauf achten, ob die Geschäftsführung bei Eriks die Wahl behindert und gegebenenfalls rechtliche Schritte einleiten, um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Betriebsratswahl sicherzustellen. Eine Umgehung geltenden Rechts, sei es wider besseren Wissens des Arbeitgebers oder wegen seiner Unkenntnis über die Betriebsverfassung, lassen wir nicht zu«, sagt Gewerkschaftssekretär Marc Schneider.



Marc Schneider (IG Metall-Gewerkschaftssekretär) mit den Mitgliedern des Wahlvorstands Günter Pähler, Jan Wolters und Oliver Appel (v.l.n.r.)

HINTERGRUND

Was machen Betriebsräte?

Betriebsräte sind heute nicht mehr nur Vertreter der Arbeitnehmer. Sie sind auch Moderatoren, die das Wissen der Belegschaft transportieren und so das Unternehmen stützen können. Auch wenn alles gut läuft im Unternehmen, sind Betriebsräte wichtig. Sie achten auf viele Dinge, die das Arbeitsleben der Angestellten beeinflussen, zum Beispiel:

- Einstellungen, Versetzungen, Kündigungen,
- Einsicht in die Bilanzen, wenn Arbeitsplätze bedroht sind durch wirtschaftliche Schieflage,
- Lösungen zur Organisation der Arbeitszeit, die den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu Gute kommen,
- Alltägliches wie Parkplätze, Rauchverbot, Radio hören.

Die IG Metall hilft:

Das Team der Verwaltungsstelle informiert über die Rechte der Betriebsräte und unterstützt Beschäftigte auch bei der Vorbereitung und Durchführung von erstmaligen Betriebsratswahlen.

Impressum

IG Metall Bielefeld Marktstraße 8 33602 Bielefeld Telefon 0521-96438-0 Fax 0521-964 38-40 E-Mail:

bielefeld@igmetall.de

Internet:

▶bielefeld.igmetall.de

Redaktion: Hans-Jürgen Wentzlaff (verantwortlich), Wolfgang Dzieran

Respekt und Vielfalt in OWL

Fußballtunier und Familientag am 6. Juli in Bielefeld

Die DGB-Jugend in OWL und der Bielefelder Sportverein TuS Ost veranstalten am Samstag, 6. Juli, um 10 Uhr im Bielefelder Sport- und Lernpark Heeper Fichten am Radrennbahnweg 50a ein buntes Fußballtunier gegen Rechts. Schirmherrin des Turniers ist Ministerpräsidentin Hannelore

Kraft. Am Turnier beteiligen sich Hobbyfussballer auch aus Bielefelder Betrieben. Sie wünschen sich lautstarke, kräftige Unterstützung durch viele Zuschauer.

Anmeldung und weitere Infos:

- info@respektundvielfaltinowl.de
- respektundvielfaltinowl.de

